

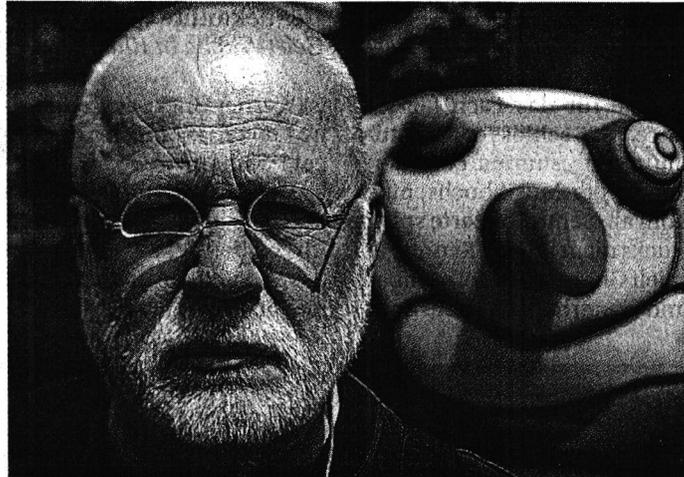
Die Martin Luther Fabeln

MLFR *Kunstaussstellung mit den Illustrationen von Otmar Alt*

GLADBECK – Die so genannten Martin Luther Fabeln von Otmar Alt stehen im Mittelpunkt einer Kunstaussstellung, die das Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) vom 6. April bis 4. Mai in der ehemaligen Markuskirche, Bülsener Straße 38, in Gladbeck-Ost zeigt.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 6. April, um 11.30 Uhr im Beisein des Künstlers eröffnet. Thomas Wilk, Kreisdirektor Unna und ehemaliger Gladbecker Beigeordneter, führt in die Ausstellung ein, ein Geleitwort und die Rezitation von Luthers Vorwort spricht Alfred Buß, Altpräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Martin Luther hat neben der Bibel auch griechische Fabeln ins Deutsche übersetzt. „Diese Geschichten faszinierten mich so, dass ich noch spätabends die ersten Skizzen für eine Bilderreihe zu Luther entwarf“, beschreibt Otmar Alt seine Idee zu den Illustrationen



Der bekannte Künstler Otmar Alt entstammt einem streng protestantischen Herrnhuter Elternhaus.

FOTO: PRIVAT

tionen der Fabeln, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Neben den Illustrationen zeigt das MLFR ein ebenfalls von Otmar Alt gestaltetes Triptychon. Ein bildnerisches Meisterwerk, in dem sich Spiritualität, Bedeutung und Würde perfekt miteinander verbinden.

Die Fabeln von Martin Lu-

ther sind samt der Illustrationen von Otmar Alt unter dem Titel „Der Hahn und die Perle“ als Buch im Luther-Verlag (Bielefeld) erschienen. Der Kunstband ist im Turmladen des MLFR erhältlich und wird von Otmar Alt während der Ausstellungseröffnung und zum Ausklang der Ausstellung gerne signiert.

Solisten und kleinere Ensembles setzten an den Mittwochabenden (9. bis 30. April) ab jeweils 18.30 Uhr musikalische Farbtupfer. Zum Abschluss der Ausstellung am Sonntag, 4. Mai, um 18 Uhr spielt das Saxophon-Quartett „Blasfemin“ auf und André Wülfiging liest die von Luther übersetzten Fabeln.

Otmar Alt studierte Kunst in Berlin und wurde Meisterschüler von Professor Herrmann Bachmann. Innerhalb kürzester Zeit stieg er zu einem der stilbildenden Künstler des westlichen Nachkriegsdeutschlands auf. *Bu*

■ Die Ausstellung „Martin Luther Fabeln“ ist dienstags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 18 bis 21 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, freitags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenbesuche außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich, Telefon (020 43) 7 84 97 12.

Unsere Kirche Nr. 14. 130. 3. 141